



Und schon fliegt das nächste Holzdeckenelement ein (links), das an speziellen Haltevorrichtungen des Krans (rechts) für die Decken- und Wandelemente befestigt wird.

Ein riesengroßes Puzzle

Wie das Seniorenwohnprojekt in Breitnau entsteht – ein Besuch / Von Eva Korinth (Text und Fotos)



Eine Wohnungstrennwand von oben

Die Baustelle wirkt wie ein großes Puzzle: Kräftig wächst das Haus zwei des Wohnprojekts Sonnenhöhe in Breitnau seit einer Woche in die Höhe. Holzelement für Holzelement bringt der Laster aus dem Bernauer Werk von Holzbau Kaiser. Ein Kran – wichtigstes Arbeitsgerät neben Hammer und Nägeln – hievt durchnummerierte Wandteile und Decken dahin, wo sie verbaut werden. Rote Schilder weisen in der Dorfmitte hinunter durch den Talgrund zur Baustelle. Dort wird im hinteren Bereich das Haus zwei errichtet, in dem eine Arztpraxis im Erdgeschoss sowie Wohnungen für betreutes Wohnen untergebracht sind. Es ist ein L-förmiger Körper, gut 45 Meter lang und neun Meter breit. Die Holzbau-

elemente dafür wurden im Werk von Holzbau Kaiser innerhalb von fünf Wochen gefertigt. Eine Woche braucht es etwa für die Errichtung eines Stockwerks. Ende vergangener Woche standen alle Außen- und Innenwände des Erdgeschosses und wurden die Zwischendecken montiert. Sorgfältig setzten die Bauarbeiter die Wände an ihre vorgesehenen Plätze, verankerten sie, nagelten sie zusammen. Das Erdgeschoss war ruckzuck im Rohbau fertig. Aus den Innenwänden ragen Leerrohre für Wasser und Strom, die Leerdosen für Schalter sind auch schon da, die Fenster samt Fensterbänken und auch die Balkontüren in den Außenwänden einmontiert. Selbst die Außenfassade ist zum Montieren als Modul gefertigt und braucht nur angebracht zu werden.

Für ein solch großes Gebäude geht der Bau mit wenig Geräuschen vor sich. Nicht nur Holz wird verbaut, sondern auch Stahlträger in den Wohnungsdecken sowie für den Laubengang Betonfertigteile. Das Haus eins für die ambulanten Seniorenwohngruppen und die Cafeteria wird im letzten Drittel des Septembers in Bau gehen. Hierfür wird eine Bauzeit für den Rohbau von 1,5 Monaten gerechnet, denn das Gebäude ist im Brandschutz anspruchsvoller als das Gebäude zwei.

Wenn das Flachdach auf dem ersten Gebäude sitzt, geht es an den Innenausbau. Auch den leistete Holzbau Kaiser: Leitungen für die Haustechnik einziehen, verlegen, Heizung, Strom, Elektrik, Estrich, Innenwände verschönern. Das dauert rund ein halbes Jahr pro Haus.



Der Vorschlaghammer ist ein wichtiges Arbeitsgerät.



Das Erdgeschoss stand innerhalb einer Woche.



Die nächste Innenwand wird gesetzt.



Nach nur einem Tag standen die Außenwände (links), ein Laster bringt die Holzelemente (Mitte), in der Ortschaft weist ein Schild den Weg zur Baustelle (rechts).